

Hexe



& Co

Das kostenlose regionale Hunde-Magazin der »Pferderegion«

**Buchtipp: Spannung mit Sheltie**

**Porträt: Hundephysiotherapie Hengesbach**

**Amica: Arme Socke des Monats**



**Dogdance:**  
Hundesport für **jedermann**

# Dogdance: Hundesport für jedermann

Reportage: Phantasie und Präzision auf sechs Beinen VON JULIA ELLING

Eigentlich bin ich denkbar ungeeignet, über ein Thema zu berichten, das irgendetwas mit Tanzen zu tun hat. Immerhin besitze ich zwei gefürchtete linke Füße, die für gewöhnlich großzügig blaue Flecken an die Herren der Schöpfung verteilen. Standard-Tanzaufführungen tun mir in den Augen weh. Wie soll also eine ausgemachte Banaus in wie ich über die sicherlich künstlerischste aller Hundesportarten berichten?

Ein Golden Retriever namens Rookie hat meine Zweifel beiseite gewischt. Er und sein Frauchen Carolyn Scott gehören zu den erfolgreichsten Dogdance-Duos. Wer einmal ihre Nummer »You're the one that I want« aus dem Musical Grease gesehen hat, wird sofort die ersten, kribbelnden Symptome des Dogdance-Virus an sich bemerken. Bis ein frischgebackenes Tänzerpaar es zu den Glanzleistungen einer Carolyn Scott oder Denise Nardelli, der bekannten deutschen Dogdance-Expertin und Buch-Autorin, bringt, ist es ein allerdings noch ein weiter Weg.

Das Besondere an diesem Weg ist jedoch, dass er keinesfalls aus verkramptem Ehrgeiz und Drill besteht, sondern ganz im Gegenteil die spielerische Leichtigkeit eines Tanzes besitzt. Das Training zur passenden Musik entkrampft und macht gute Laune, es kann



immer und überall stattfinden und ist nicht auf Helfer oder Trainingsplätze angewiesen. Zudem gilt beim Dogdancing: Hände weg vom Hund – es wird nicht geschoben, gezerrt oder gedrückt! Gearbeitet wird

von dieser Qualität nicht auf das Training beschränkt bleiben, sondern sich auch im Alltag des Mensch-Hund-Gespannes widerspiegeln.

Dabei sind diese Erlebnisse keineswegs nur den begna-

am Ende zu einer flüssigen, phantasievollen Choreographie zusammengefügt werden: Bei-Fuss-gehen; Drehungen; seitwärts, rückwärts- oder Slalom durch die Beine des Menschen laufen: Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Die Wahl der Choreographie und der Musik wird dabei ganz nach den Bedürfnissen des Hundes ausgerichtet: Seine individuellen Fähigkeiten, sein natürlicher Takt und seine einzigartige Ausstrahlung stehen klar im Vordergrund.

So werden nicht nur die Bindung an seinen Besitzer, sondern auch sein Körpergefühl und Selbstbewusstsein gestärkt. Hunde, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, trainieren einfach nur die Elemente, die für sie geeignet sind – Präzision ja, Leistungsdruck nein. Beim Dogdancing gibt es nur die Kür, keine Pflicht.

Tatsächlich ist die Idee des Dogdancing ursprünglich von der Kür der Dressurreiterei inspiriert worden. Der ungewohnte Fluss der Bewegung zur Musik, die befreite Stimmung der Zuschauer: All das wollte man mit Übungen der Hunde-Unterordnung verknüpfen.

Und das Konzept ging nicht nur auf, es schwappte mit einer Welle der Begeisterung über

die Welt. Ob professioneller Turniercrack, der in vollem Kostüm komödiantisch und elegant sein Publikum verzaubert, oder Hobby-Tänzer im heimischen Vorgarten, der die Passanten zum Lachen bringt – jeder kann die tänzerische Unbeschwertheit mit seinem Hund erleben!

Und, ganz nebenbei, das Bild des Hundes in der Öff-



fentlichkeit damit deutlich aufwerten. »Tanz ist die Poesie Deines Fußes«, sagte der englische Schriftsteller John Dryden. Dogdancer sind direkt sechsfach poetisch!

»Dogdance. Vom ersten Schritt bis zur kompletten Choreographie« von Inka Burow und Denise Nardelli, 128 Seiten, Cadmos-Verlag, ISBN-10: 3861277735. Fotos mit freundlicher Genehmigung von Denise Nardelli und Jürgen Höck.

## Arme Socke des Monats: »Amica«

Amica wurde im Herbst 2006 auf Gran Canaria geboren und landete wenige Monate später in der größten Tötungsstation der Insel.

Seit dem letzten Sommer ist die sanfte Schokoladen-Poddenca auf einer Pflegestelle in Zülpich. Sie versteht sich super mit anderen Hunden und hat auch keinerlei Probleme mit dem Kater des Hauses. Amica liebt es, aufs Sofa zu kommen und sich kraulen zu lassen. Im Haus bemerkt man die dezente Hündin kaum. Dafür ist sie draussen ein »richtiger« Hund



und rennt mit dem Wind um die Wette. Rassetypisch verfügt Amica allerdings über einen ausgeprägten Jagdtrieb, so dass man sie nur auf eingezäuntem Gelände abholen kann. Wer jetzt aufschreit: »Das ist mein Hund!«, der melde sich schnell bei »Körbchen gesucht«: Steffi Ackermann, Telefon (02252) 834 456, [www.koerbchengesucht.de](http://www.koerbchengesucht.de)

und rennt mit dem Wind um die Wette. Rassetypisch verfügt Amica allerdings über einen ausgeprägten Jagdtrieb, so dass man sie nur auf eingezäuntem Gelände abholen kann. Wer jetzt aufschreit: »Das ist mein Hund!«, der melde sich schnell bei »Körbchen gesucht«: Steffi Ackermann, Telefon (02252) 834 456, [www.koerbchengesucht.de](http://www.koerbchengesucht.de)

## Moderner Liegekomfort

Wer hungerslos das VetBed ausbreitet, wird zunächst den Eindruck haben, es sei lediglich ein Stück flauschigen Teppichs. Jedoch weit gefehlt! Spätestens, wenn das Vetbed wie ein Magnet sämtliche in der Nähe befindlichen Vierbeiner anzieht, kommen einem Zweifel: Welch Hexenwerk ist das? Nein, das unscheinbare Stück Stoff ist keine Zauberei; es ist sozusagen Hightech pur. Die Hohlfaser vom Typ Trevira kommt aus der humanmedizinischen Forschung und ist hygienisch, antiallergen, reizt

nicht, färbt nicht ab, isoliert perfekt sogar auf Beton, hat hervorragende Entwässerungs- und Trockungseigenschaften, und ist maschinenwaschbar bis 90° Grad. Der Verwendung sind kaum Grenzen gesetzt, da das Vetbed ohne großen Aufwand zusammengerollt und überallhin transportiert werden kann. Zudem kann man es mit einem einfachen Teppichmesser in jede gewünschte Form schneiden. Das standardmäßige Vetbed

Isobed hat einen rutschfesten Rücken, ein enormer Vorteil gegenüber dem Vetbed Premium. Lieferbar ist das VetBed übrigens in drei verschiedenen Größen und vier verschiedenen Farben. Fazit: Nicht nur für Welpen, alte oder kranke Hunde ist das VetBed mobiler und unkomplizierter Komfort.



Info: Hersteller: VetBed  
Bezugsquelle: [www.hund-unterwegs.de](http://www.hund-unterwegs.de)  
Preis: ab 11,50 Euro

# Alles im Lot: Physiotherapie macht Hunde fit

Im Porträt: Physiotherapeutin Britta Hengesbach aus Düsseldorf VON JULIA ELLING

Bei der Behandlung von Pferden ist es längst üblich, dass Tierärzte eng mit Physiotherapeuten oder Osteopathen zusammenarbeiten. Aber Physiotherapie für Hunde, die weder durch Taktreinheit noch durch Losgelassenheit glänzen und auch nicht Sattel und Reiter tragen müssen? Was in den Niederlanden und England bereits weit verbreitet ist, ist hier zu Lande noch eher die Ausnahme. Dabei zeigen Studien, dass Krankengymnastik beim Vierbeiner sogar noch effektiver ist als beim Menschen.

Britta Hengesbach ist ausgebildete Hundephysiotherapeutin und bietet individuelle Behandlungen an. »Hexe & Co« hat sie in ihrer Wohnung in Düsseldorf besucht. Die Betreiberin von »Mobile Düsseldorf« hat keine eigenen Behandlungsräume, da sie mit dem Konzept eines mobilen Angebots gute Erfahrungen gemacht hat: In der vertrauten Umgebung des eigenen Zuhauses entspannen sich die Vierbeiner viel leichter als in einer fremden Umgebung.

Es gibt viele Symptome, bei denen der Einsatz von Physiotherapie sinnvoll ist: Nervenerkrankungen, Skelettkrankheiten, Verschleißkrankheiten, Vor- und Nach-



behandlung von Operationen, Schmerzlinderung, Muskelverspannungen. Doch nicht nur zur Therapie des Bewegungsapparates kann Physiotherapie eingesetzt werden, auch bei nervösen oder traumatisierten Hunden kann eine merkliche Entspannung erzielt und dauerhaft sogar das Selbstvertrauen und das Bewusstsein für den eigenen Körper gestärkt werden.

Wer seinem Vierbeiner etwas Besonderes gönnen will, schenkt ihm eine Wellness-Massage – dieses Angebot wird aber derzeit noch nicht allzu häufig in Anspruch genommen, erklärt Britta Hengesbach. Vor uns auf dem Tisch liegen eine Menge Utensilien, alle dazu angetan, dem Hund ein Wohlfühl zu

bereiten: Massage-Bürsten, Noppen-Bälle, eine Rotlicht-Lampe. Neben ihrer Behandlung zeigt Hengesbach den Hundehaltern auch, wie sie in Eigenregie etwas für die Genesung ihres Hagenossen tun können.

Jedem Behandlungstermin geht eine intensive Anamnese voraus, in der die Lebensumstände und die Krankheitsgeschichte des Tieres ausführlich beleuchtet werden. Je nach Befund wird die Therapie zusammengestellt aus Elementen der klassischen Massage, Atemtherapie, Bewegungstherapie, manuellen Therapie, Gerätetherapie, Wärme- und Kältetherapie und neurologischen Behandlungsformen. Selbstverständlich ist ihr Befund kein Ersatz für eine tierärztliche Diagnose, betont Hengesbach. Vielmehr wünscht sie sich eine enge Zusammenarbeit mit dem behandelnden Tierarzt und sieht ihre Leistungen als Ergänzung seiner Behandlung.

Die 32-jährige hat ihr Handwerk in Deutschlands erster anerkannter Ausbildungsstätte für Hundephysiotherapie »nach Blümchen/Woßlick« erlernt und sich auch danach immer wieder fortgebildet, unter an-

derem in der Paracelsus-Schule (Düsseldorf) und dem Dorn-Therapiezentrum (Köln). Auch den Tellington-Touch hat sie von Karin Freilingler gelernt. Besonders eindrucksvoll war ein Erlebnis zu Beginn ihrer Ausbildung, berichtet sie: »Als wir das erste Mal mit den Tieren gearbeitet haben, wusste ich: Das ist das Richtige für mich, hier gehöre ich hin!«

Mit Tieren zu arbeiten, ist immer spannend: Redaktionshündin Lizzy war sich ganz sicher, dass unter der Kiste, auf die sie sich mit den Vorderbeinen stellen sollte, Leckerchen ihrer Entdeckung harren und hielt die Massagebürste für eine Apportierhantel. Auch sonst sah sie nicht wirklich ein, warum sie sich hinlegen soll – dank Hengesbachs Geduld und Einfühlungsvermögen lag sie aber letztlich doch ungewöhnlich entspannt auf der Decke und genoss sichtlich die Massage. Das überzeugt!

Info und Kontakt:  
Britta Hengesbach, Niederrheinstraße 300, 40489 Düsseldorf, Tel.: (0211) 2610020, [Britta.Hengesbach@gmx.de](mailto:Britta.Hengesbach@gmx.de), [www.mobileduesseldogs.de](http://www.mobileduesseldogs.de)

Zum Weiterlesen:  
Hunde-Physiotherapie. Fit und gesund durch Krankengymnastik von Beate Warnat und Dorothee Künau, 110 Seiten, Cadmos-Verlag, ISBN-10: 3861277832

(02304) 940321, [info@animal-team.de](mailto:info@animal-team.de), [www.animal-team.de](http://www.animal-team.de)  
Moers: Beginn Spaß- und Beschäftigungskurs über 4 Wochen mit Manuela Zaitz, Info: (02841) 1698606, [info@hunde-spiele.de](mailto:info@hunde-spiele.de), [www.hunde-spiele.de](http://www.hunde-spiele.de)

13. März  
Iserlohn: Tagesseminar „Rasseunterschiede und sonstige Einflüsse auf das Hundeverhalten“ mit Dr. Gabriele Niepel [info@diehundestunde.de](mailto:info@diehundestunde.de), Info: [www.diehundestunde.de](http://www.diehundestunde.de), Tel.: (02371) 29060 und (02372) 73677

15. März  
Lünen: Workshop „Leinenführigkeit“. Info: Hundeschule A-M-S, (02306) 26931-0 E-Mail: [info@ams-luene.de](mailto:info@ams-luene.de), [www.ams-luene.de](http://www.ams-luene.de)  
Wuppertal: Tierkommunikation - Basis-kurs mit Monika Jaeger, Info: (06120) 6393, [tiereverstehen@hotmail.com](mailto:tiereverstehen@hotmail.com)

26. März  
Bochum: Veranstaltung Ernährung und Verhalten. Info: Hundeschule Best Friends, (02327) 407568, [kontaktbestfriends-bochum@gmx.de](mailto:kontaktbestfriends-bochum@gmx.de)



## Buchtipps Spannung pur mit »Sheltie« und »Frechdachs«

Emma liebt es, auf ihrem Pony »Sheltie« Streifzüge durch den Wald zu unternehmen. Bei einem dieser Ausritte trifft sie auf einen kleinen, verängstigten Hund, der sich - wie sich später herausstellt - aus Angst vor seinem neuen Besitzer, im Wald versteckt. Er lässt sich zwar von Emma streicheln, läuft aber auch ihr wieder davon. »Frechdachs«, so nennt Emma ihn aufgrund seiner Lebhaftigkeit, treibt sich aber seit diesem Tag in der Nähe von Emmas Wohnhaus herum und schläft nachts sogar in Shelties Stall. Mit allerlei Tricks gelingt es Emma schließlich, Frechdachs ins Haus zu locken. Aber Emmas Familie kann den kleinen Hund nicht behalten, und außerdem ist da noch der unfreundliche Besitzer von Frechdachs...

Ob Emma eine Lösung findet?

»Wie Sheltie den kleinen Hund fand« ist eine Geschichte der »Sheltie«-Reihe von Peter Clover, aber auch ohne Kenntnis der Vorgänger-Romane problemlos zu verstehen. Die Geschichte ist von Anfang bis Ende richtig spannend und besticht durch einen klaren Aufbau und viel Tempo, bleibt dabei aber immer Kompromisslos kindgerecht. Ein packendes Vergnügen und uneingeschränkt zu empfehlen für kleine Leser ab 7 Jahren.

»Wie Sheltie den kleinen Hund fand« von Peter Clover, 108 Seiten, ISBN: 978-3-440-08554-7, Preis: 6,90 EUR

## Termintipps für Januar/März 2008

1. Februar  
Niederassel: Abendvortrag „Der Hund in der Pubertät“ mit Manuela Röthenbacher. Info: (0228) 9764265, [mail@cumcane.de](mailto:mail@cumcane.de)

2. Februar  
Schwerte: Seminar „Die Ernährung des Hundes“ mit Silvia Weber. Info: (02304) 940321

Moers: Fortlaufender Kurs „Spaß und Beschäftigung“ mit Manuela Zaitz. Info: (02841) 1698606, [info@hunde-spiele.de](mailto:info@hunde-spiele.de)

7. Februar  
Moers: Beginn fortlaufender Kurs für Clicker-Einsteiger + fortlaufender Kurs für Trickdogging-Einsteiger mit Manuela Zaitz. Info: (02841) 1698606, [info@hunde-spiele.de](mailto:info@hunde-spiele.de)

08. Februar  
Wermelskirchen: Themenabend „Ausbildung zum Therapiehund – Anforderungen, Erwartungen, Ziele“ mit Mareike

Degenhardt. Info: (02196) 708881, [info@dietertrainerin.de](mailto:info@dietertrainerin.de)

09. Februar  
Wermelskirchen: Basistraining für Hütehunde mit Mareike Degenhardt. Info: (02196) 708881, [info@dietertrainerin.de](mailto:info@dietertrainerin.de)

15. Februar  
Wermelskirchen: Themenabend „Basiswissen für Hundehalter“ mit Mareike Degenhardt. Info: (02196) 708881, [info@dietertrainerin.de](mailto:info@dietertrainerin.de)

16. Februar  
Schwerte: Tagesseminar „Beschäftigungsmöglichkeiten als Beitrag zur Alltagstauglichkeit“ mit Christina Sommermann. Info: (02304) 940321

Gelsenkirchen: Wochenend-Praxis-Seminar „Leinenaggression“ mit Fr. Dr. Ute Blaschek-Berthold. Info: (0201) 5597573, [p.groening@potenakademie.de](mailto:p.groening@potenakademie.de)

22. Februar  
Gelsenkirchen: 3-Tage-Intensivschulung

„Ernährung des Hundes“. Info: (0228) 9091612, [info@naturhund.de](mailto:info@naturhund.de)  
Niederassel: 3-Tages-Seminar zu den folgenden Themen: „Spektakel an der Leine“, „Störungen der SD-Hormone“, „Hundliche Konflikte - Erkennen und Lösen“, „Der Hund und seine Körpersprache“, „Rückenprobleme“. Info: (0228) 9764265, [mail@cumcane.de](mailto:mail@cumcane.de)

06. März  
Moers: Beginn 4-wöchiger Klickerkurs + Beginn 4-wöchiger Trickdogging-Kurs mit Manuela Zaitz. Info: Tel.: (02841) 1698606, [www.hunde-spiele.de](http://www.hunde-spiele.de)

07. März  
Gelsenkirchen: bis 09. März, Wochenend-Seminar „Go Sniff“ zum Thema Nasenarbeit, mit Esther Follmann. Info: (0177) 7445814, [info@potenakademie.de](mailto:info@potenakademie.de), [www.potenakademie.de](http://www.potenakademie.de)

08. März  
Oberhausen: bis 09. März, Seminar „Clickertraining“ für Anfänger und Fortgeschrittene mit Nina Miogradovic. Info: [DoggyDance@gmx.de](mailto:DoggyDance@gmx.de)  
Schwerte: Ein-Tages-Seminar „Mutmach-Training“ mit Maria Hense. Info:

## Fotowettbewerb bei Hexe &amp; Co

## Die Gewinner

**T**rommelwirbel, bitte! Wir präsentieren stolz: Die Gewinner unseres Hexe&Co Weihnachts-Winter-Fotowettbewerbs!

**Dritter Platz:** Golden Retrieverhündin »Debbie« freut sich auf ihr Geschenk. In unserem Päckchen ist ein »Kong« – Herzlichen Glückwunsch an Andreas Zeller und Daniela Heßhaus aus Duisburg!



**Zweiter Platz:** Border Collie-Dame »Gina« freut sich über ihren eigenen Adventskalender.



Ab sofort sorgt der Dogsmart von Nina Ottoson für Spannung! Herzlichen Glückwunsch an Antje Holitschke aus Wuppertal!

**Erster Platz:** Labrador-Jungspund »Benny« kann es gar nicht fassen: die

ganze Welt ist auf einmal unter so einem rätselhaften kalten Zeugs verschwunden! Seine jugendliche Begeisterung ist uns den ersten Platz wert, und so muss sein Frauchen künftig bei solchen Schnappschüssen nicht mehr frieren! Herzlichen Glückwunsch an Sabine Thiel aus Grafschaft!

**Ein warmes Dankeschön auch an unsere Sponsoren,** der Firma Dog-Son ([www.Dog-Son.de](http://www.Dog-Son.de)) für den Kong, dem Hunde-Versandhaus ([www.hunde-versandhaus.com](http://www.hunde-versandhaus.com)) für den »Dogsmart« und der Firma Katina, Kaarster Tiernahrungs- und Zubehörcenter, Industriestraße 10a, für den »Brandungsparka« der Firma Wellensteyn.



## Lachsöl von Onlynaturalpet

## Nicht nur für Haut und Haar

**V**olles, glänzendes Haar und eine samtweiche, gesunde Haut – wer träumt nicht davon? Die gute Nachricht: Wir haben es getestet, mit dem Lachsöl von Only Natural Pet werden dermatologische Träume tatsächlich Wirklichkeit! Die schlechte Nachricht: Das Lachsöl ist, trotz Lebensmittelqualität, leider nur für Hunde.

Bei unseren beiden Testhunden war schon nach kurzer Zeit ein deutlich sichtbares, fühlbares und sogar riechbares Ergebnis zu erkennen (gut, keiner entwickelte einen spontanen Rosenduft, aber eine wirklich gesunde Hundehaut riecht tatsächlich nur sehr dezent nach Hund).

Besonders Redaktionshündin Lizzy plagt sich im Winter mit wüstenrockener Haut und Juckreiz herum – und uns mit Unmengen anverlorenen Haaren. Bereits nach einwöchiger Anwendung ließ der Juckreiz stark nach, eine Woche später verlor sie kaum noch Haare.

Nach knapp drei Wochen waren Kratzen und Haarer kein Thema mehr und Lizzy freut sich sichtlich über ein seidig schimmerndes Fell, das sich richtig gepflegt anfühlt.

Für die Pflege der Haut sind essentielle Fettsäuren notwendig, die der Hundorganismus nicht selbst bilden kann – sie müssen durch die Fütterung hinzugefügt werden. Öle tierischen Ursprungs werden vom carnivoren Hund besser verwertet als pflanzliche Öle wie Leinsamenöl oder Distelöl. Mit Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren pflegt das Lachsöl aber nicht nur das Haarkleid, sondern unterstützt auch die Herz-Kreislauffunktion, Heilungsprozesse und die Verdauung.

Die Lachse, denen wir das Öl verdanken, werden in den noch sauberen Gewässern um



Island gefangen; ihr Öl wird zusätzlich gründlichen Entgiftungsprozessen unterzogen. Konserviert wird das Öl übrigens ausschließlich mit natürlichem Rosmarinöl, so dass wir es insgesamt mit einem echten Naturprodukt zu tun haben. Fazit: Das Lachsöl hat uns absolut überzeugt und ist dabei noch deutlich preiswerter als manch ähnliches Produkt, das man vom Tierarzt beziehen kann.

**Info:** Salmon Oil/Lachsöl. Hersteller/Bezugsquelle: [www.onlynaturalpet.eu](http://www.onlynaturalpet.eu), Preis: 240ml für 8,75 Euro, 900ml für 24,99 Euro

## Impressum

»Hexe und Co.« ist das monatliche Hundemagazin der Zeitung »Die Pferdereihe«, Deutschlands größter regionaler Pferdezeitung. Herausgeber: Büro der Pferdereihe, Stefanie Huck & Nils Michael Becker, Lindenstraße 42, 53227 Bonn, Telefon (0228) 4797792, Telefax (0228) 4797793  
**Projektleitung:** Julia Elling, Mühlenteichweg 11, 4721 Kelmis (Belgien), Telefon (0241) 5310211, E-Mail [j.elling@hexeundco.de](mailto:j.elling@hexeundco.de)  
**Redaktion:** Julia Elling (verantwortl.), Stefanie Huck, Nils Michael Becker  
**Monatliche Druckauflage:** Mindestens 20.000 Exemplare. **Verteilung:** Als Supplement in der »Pferdereihe« über rund 1.200 Verteilstellen in Belgien und Westdeutschland.  
**Anzeigenberatung:** Telefon (0228) 4797792 **Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstraße 2, 01129 Dresden, [www.dd+tv.de](http://www.dd+tv.de) **Im Internet:** [www.hexeundco.de](http://www.hexeundco.de)  
**Keine Haftung** für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

## Der Hunde-Witz

Herr Meier setzt sich mit seinem Hund auf eine Parkbank neben eine vornehme Dame. »Nehmen Sie doch bitte den Hund weg, ich spüre schon, wie die Flöhe auf mir herumhüpfen!« meint die Frau naserrümpfend.

»Komm, Seppo, wir gehen besser«, meint Herr Meier zu seinem Hund, »Die Frau hat Flöhe!«

## KINDERRECKE!

## Frollein Lizzy: Briefe an die Leser

Hi Kinder,

»Na, seid Ihr jetzt auch auf den Hund gekommen?« – den Spruch habt Ihr sicher schon einmal gehört, oder? Klar, das sagt man, wenn sich jemand einen Hund angeschafft hat! Aber warum sagen die Leute bitteschön »auf den Hund gekommen?« Es käme doch wohl keiner auf die Idee, seinen Hund zu satteln und auf seinem Rücken herum zu hopsen? (Ha, sollen sie es bei mir mal ruhig versuchen!) Aber dass die Leute »auf den Hund gekommen« sagen, hat auch ganz andere Gründe, und die liegen schon so lange zurück, dass man sich heute kaum noch daran erinnert:



Früher bewahrten die Menschen ihre Wertsachen – also das, was sie an Stelle von Kauknochen und Quietschebällchen hatten – in Truhen oder Kästchen auf. Ganz oft war auf den Boden des Kästchens ein Hund aufgemalt oder eingeschnitten. Das war eine Art Aberglaube – der Hund auf dem Bild sollte auf die wertvollen Dinge aufpassen. Natürlich sah man ihn die meiste Zeit über nicht, da er ja von den Münzen und dem anderen Kram bedeckt war. Sehen konnte man ihn also erst, wenn die Truhe fast leer war – dann war man »auf den Hund gekommen!« Der Spruch hatte also früher eigentlich gar nichts damit zu tun, dass bei jemandem ein Hund einzog, sondern vielmehr damit, dass jemand pleite war! Wobei das eine mit dem anderen ja oft einhergeht, wie ein anderer schlauer Spruch sagt: »Früher hatten wir Geld, heute haben wir einen Hund!«

Das meint: »Eure Lizzy!

## Lizzy &amp; Lupold

